



Fakultät Raumplanung  
der TU Dortmund

Dortmunder Konferenz 2016  
Raum- und Planungsforschung

**22.-23.  
Februar 2016**

## Call for Papers

# RAUMMUSTER – Struktur, Dynamik, Planung

Die Fakultät Raumplanung lädt Sie, gemeinsam mit der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, herzlich ein, sich mit einem Beitrag an unserer Dortmunder Konferenz Raumplanung 2016 zu beteiligen. Diese Konferenz ist die dritte Veranstaltung in der alle zwei Jahre stattfindenden Konferenzreihe zu aktuellen und interdisziplinären Themen der Raumplanung und raumbezogenen Forschung. Das Thema für die Konferenz 2016 lautet: „Raummuster – Struktur, Dynamik, Planung“.

Das Raummuster – ein Schlüsselbegriff und zentraler Gegenstand der Raum- und Planungsforschung – ist die manifestierte Form der Raumstruktur. Die Raumstruktur ergibt sich aus der Komposition und räumlichen Konfiguration der Grunddaseinsfunktionen und natürlichen Gegebenheiten innerhalb eines Raumes. Es ist das Ergebnis des Zusammenwirkens aller für den Zustand eines Gebietes verantwortlichen Faktoren, d. h. natürlichen und anthropogenen Gegebenheiten, Arbeits- und Wohnstätten, Verkehrserschließung und -bedienung sowie Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten. Diese Faktoren stehen in enger Wechselbeziehung und verändern sich mit der Zeit. Deshalb befinden sich Raummuster in einem permanenten strukturellen Veränderungsprozess. Aktuelle Determinanten für die Struktur und Dynamik von Raummustern sind beispielsweise Globalisierung, internationale Migration, Digitalisierung und Vernetzung der ganzen Welt, demographischer Wandel, Klimawandel und Energiewende. Die Struktur und Dynamik von Raummustern bestimmen die Lebensqualität, Reproduktionsfähigkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit unserer Gesellschaft gegenüber Risiken.

Raumstrukturen haben mehrere Dimensionen. Die Wesentlichen aus Sicht der Raum- und Planungsforschung sind die physische Dimension, die funktionale Dimension, die virtuelle Dimension, die demographische Dimension, die ökonomische, ökologische und soziale Dimension, die kulturelle und historische Dimension sowie die geographische Maßstabsdimension je nach Planungsebenen von Quartierebene über kommunale (Stadtebene), regionale und nationale bis hin zur internationalen Ebene (z. B. EU). Ziele der Raum- und Planungsforschung bestehen u. a. darin, Strategien, Methoden, Verfahren und Instrumente zur Entwicklung und Planung von nachhaltigen, resilienten oder konkreter energie- und klimaefizienten sowie ressourceneffizienten Raumstrukturen zu erarbeiten. Dabei wird angestrebt, die verschiedenen Dimensionen der Raumstruktur integrativ zu analysieren und zu behandeln. Hieraus ergibt sich eine Reihe unterschiedlicher Themenfelder. Einige sollen von der Dortmunder Konferenz 2016 schwerpunktmäßig behandelt werden.

Deutsche Beiträge können zu folgenden Schwerpunkt-Themen eingereicht werden:

- Integrierte Anpassungsstrategien für den demographischen Wandel und den Klimawandel
- Muster von sozialräumlicher Segregation
- Evaluation von Planungs- und Förderinstrumenten
- Modellierung und Simulation von urbanen Strukturen und Dynamiken
- Energie und klimaefiziente Stadt- und Regionalstrukturen
- Grenzüberschreitende Governance in der Raumplanung

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge zu den Themenfeldern der Tagung als Abstract (max. 3.500 Zeichen) sowie kurzen Angaben zur Person bis zum 30. Juni 2015 bei uns ein:  
[dortmunder-konferenz.rp@tu-dortmund.de](mailto:dortmunder-konferenz.rp@tu-dortmund.de)

Beiträge in deutscher und englischer Sprache sind willkommen. Eine Buchpublikation der Beiträge mit Review-Verfahren ist im Anschluss an die Tagung geplant. Der Abgabetermin für die Buchbeiträge ist der 30. April 2016.

Konzept und Organisation:

Prof. Dr. Rainer Danielzyk, Prof. Dr. Stefan Greiving, Prof. Dr. Dietwald Gruehn, Prof. Dr. Nguyen Xuan Thinh,  
Dr. Anne Budinger, Dr. Szilvia Kollár, Karsten Leschinski-Stechow, Nadine Mägdefrau, Hanna Schmitt, Teresa Sprague, Dr. Barbara Warner

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage zur Konferenz:  
<http://www.raumplanung.tu-dortmund.de/rp/dortmunder-konferenz2016.html>